

01. Januar – 31. Dezember 2007

Stadtteilmanagement Kassel-Oberzwehren, Mattenberg und Brückenhof



Inhalt:

- 1. Vorbemerkungen**
- 2. Geschäftsführung LoKo**
 - 2.1 Delegierte**
 - 2.2 Sitzungsthemen**
- 3. Koordination und Organisation verschiedener Arbeitsgruppen und Arbeitsvorhaben der LoKo**
 - 3.1 Öffentlichkeitsarbeit**
 - 3.2 Trinken im öffentlichen Raum**
 - 3.3 Bänke für den Mattenberg**
 - 3.4 Bündnis für Familien im Brückenhof**
 - 3.5 Angebote für türkische Frauen**
- 4. Weitere Arbeitsschwerpunkte im Zusammenhang mit der LoKo**
 - 4.1 Arbeit im Netzwerk Brückenhof**
 - a. Netzwerktreffen**
 - b. Nachbarschaftsfest Brückenhof**
 - 4.2 Arbeit im Netzwerk Mattenberg**
 - a. Netzwerktreffen**
 - b. Sommerfest Mattenberg**
 - 4.3. Projekte**
 - a. Landschaftsreinigung**
 - b. Europäischer Nachbarschaftstag**
 - c. Mach-Was-(T)Raum**
 - 4.4 Weitere Arbeitsschwerpunkte**
- 5. Fazit**

1. Vorbemerkungen

Im Jahre 2007 wurden mehrere bereits in 2005 und 2006 durch Bewohnerbefragungen erstellte Baupläne durch die drei Wohnungsbaugesellschaften im Brückenhof und am Mattenberg realisiert.

Nach zum Teil langen Planungsphasen wurde durch die GWH die Außengestaltung im Bereich Brückenhofstraße 70 – 84 umgesetzt und die Hauseingangsbereiche und die Spielsituation umfassend neu gestaltet. Bei der vorläufigen Fertigstellung im Herbst 2007 zeigten sich Mieter und Kinder mit den Ergebnissen sehr zufrieden.

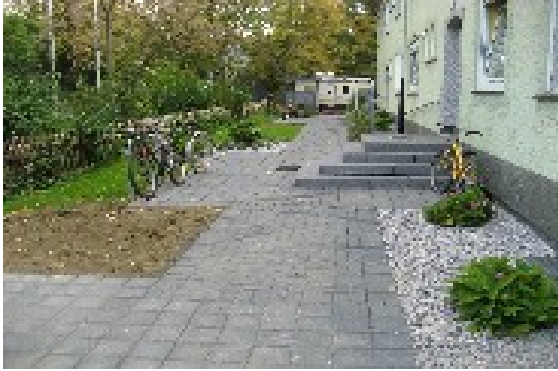


Im Bereich der Wohnstadt am Mattenberg wurden entsprechend den geäußerten Mieterwünschen die Außenanlagen neu strukturiert, zum öffentlichen Raum abgegrenzt und neue Aufenthaltsmöglichkeiten geschaffen.



Weiter begann auch die GWG an zwei Standorten mit den baulichen Umbaumaßnahmen, die in 2008 abgeschlossen sein werden. Dabei veränderte sich augenfällig und für Außenstehende positiv sichtbar die Eingangssituation in den unteren Mattenberg mit neuer Beleuchtung und Gestaltung des Grundstücks Kronenackerstraße 1-5. Dies ist für die BewohnerInnen umso wichtiger angesichts der negativen Veränderungen durch den Neubau

des Rewe-Marktes.



Beteiligungsaktionen im Bereich Umbau Jugendzentrum Brückenhof und Neugestaltung der Außenflächen im Bereich Jugendzentrum und Kita Brückenhof wurden durchgeführt. Im Bereich der GWG am Mattenberg wurde ein gesamt Straßenzug nach den Wünschen und Vorstellungen zur Außengestaltung befragt,

Viele Gespräche und Auseinandersetzungen betrafen die Aufenthaltsmöglichkeiten für trinkende Menschen im öffentlichen Raum am Mattenberg, für die am Jahresende noch keine befriedigende Lösung gefunden werden konnte.

Im Rahmen der LoKo wurde eine Diskussion zur Armut und Gesundheit der Menschen in den beiden Wohnquartieren begonnen, die sich im Jahre 2008 fortsetzen und Projekte und neue Aktivitäten nach sich ziehen wird. Die Arbeit der LoKo verlief sehr sachorientiert und in guter Arbeitsatmosphäre mit den entsprechenden Ergebnissen und war geprägt durch die vielen baulichen Veränderungen im Stadtteil.

Erste Erfahrungen mit der Vermietung und Nutzung der neu gestalteten Mehrzweckhalle Berlitstraße wurden gesammelt und weitere Vorhaben ins Auge gefasst. Nach Abschluss des vierten Projektzeitraums LOS begann eine Auseinandersetzung rund um die nachhaltige Verankerung mancher Projekte angesichts der finanziellen Beschränkungen vieler LOS-Träger.

2. Geschäftsführung LoKo

Zu neun Sitzungen trafen sich die Delegierten der LoKo an unterschiedlichen Orten im Stadtteil. Dadurch konnten z.B. das Sportcamp des IB, die Gemeinderäume der kath. Kirchengemeinde oder Räume der GAZ kennen gelernt werden. In Absprache mit Pfarrer Hempel und dem Planungsamt wurden Themen festgelegt und Gäste geladen. Über die Arbeit wurden Protokolle erstellt, die an die Delegierten, die Mitglieder des Ortsbeirats Oberzwehren und den Stadtteilarbeitskreis versandt wurden.

Die meisten Delegierten arbeiten seit langem in der LoKo mit, einige Wechsel ergaben sich durch Veränderungen am Arbeitsplatz bzw. aus persönlichen Gründen. In 2007 verabschiedete sich die GWH mit der Begründung der zu geringen Effizienz aus der LoKo und die SOKA kam als Gesellschaft aus dem Brückenhof hinzu, ansonsten ist die Mitarbeit sehr konstant.

2.1 Delegierte

Delegierte der Lokalen Koordinierungsgruppe Oberzwehren LoKo Stand 29.10.2007

1	Kirche	Matthias Hempel (Dierk. Glitzenhirn)	Falkensteinstr. 75, 34132 KS, Tel. 41979 Fax: 419 79, thomaskirche- oberzwehren@ekkw.de (Korbacher Str. Tel.: 401377)
2	Kitas	Sabine Hübsch (Donata Schaumburg)	Kita Brückenhof, Heinrich-Plett-Str. 83, Tel.: 406369, kita.brueckenhof@stadt-kassel.de (Kita Mattenberg, Mattenbergstr. 168, Tel.: 495953)
3	Schulen	Mathias Koch (Hans-Jürgen Nickel)	GAZ Mattenbergstr. 52, Tel.: 9200 150 10, Fax: 9200 150 30, poststelle@zinn.kassel.schulverwaltung.hesse n.de (Pestalozzi-Schule, Mattenbergstr. 24 Tel.: 42656, sekretariat@pestalozzi.ksan.de)
4	Freie Träger	Birgit Hengesbach- Knoop (Hilla Zavelberg- Simon)	Frauentreff Brückenhof, Brückenhofstr. 84, Tel.: 408388, Fax 4000838, E-mail info@frauentreff-brueckenhof.de oder birgithk@gmx.de (Migrationsdienst Caritas, Frankfurter Strasse 209, Tel.: 94 27 618, hilla.zavelberg- simon@caritas-kassel.de)
5	Jugend	Frank Mecke (Sven Reinholz)	JZ Brückenhof, Heinrich-Plett.Str. 83 Tel.: 405578 , Frank.Mecke@internationaler- bund.de (SAJ Mattenberg, Mattenbergstr. 168, Tel.: 494234, sven.reinholz@stadt-kassel.de
6	Jugendamt	Anne Koch Thomas Birkhahn (Heidrun Pluquett)	Leimbornstr. 14 A, Tel.: 402328, Fax: 920002326, anne.koch@stadt-kassel.de thomas.birkhahn@stadt-kassel.de (Jugendamt, Tel.: 787-5017, Fax: 787-5057, E-mail: heidrun.pluquett@stadt-kassel.de)
7	Sozialamt	Marie-Luise Ros	Tel.: 787-1273, marie-luise.ros@stadt-kassel.de (Magistrat der Stadt Kassel-Sozialamt- Rathaus, 34117 KS, Tel.: 787 5037, Fax: 787- 5000)
8	Amt für Stadtplanung und Bauaufsicht	Rainer Lang	Magistrat der Stadt Kassel, Amt für Stadtplanung und Bauaufsicht, Rathaus, 34117 Kassel, Tel.: 787-6006, Fax: 7873583, rainer.lang@stadt-kassel.de
9	AG Oberzwehr. Vereine, Verbände, Kirchen u. Schulen	Ilona Adamczak (Klaus-Dieter Kaschlaw)	Auf dem Angel 30, Tel.: 403819, ilona.adamczak@gmx.de (Rengershäuserstr. 4, Tel.: 471320)
10	IG Oberzwehrener Geschäftsleute u. Gewerbetreib.	Karin Almeroth	Falkensteinstr. 16, Tel.: 496628
11	Ortsbeirat	Eberhard Fedon	Richtweg 13, Tel.: 43579 tsv91@t-online.de
12	Fraktion SPD	Werner Appel	Mattenbergstr. 16, Tel.: 473603, 470447

		(Uwe Umbach)	Appelwerner7@aol.com (Carlo-Mierendorff-Str. 26, Tel.: 405686)
13	Fraktion BFO	Klaus Gnau (Friedhelm Weissbäcker)	Falkensteinstr. 8, Tel.: 9416940/ -943 (Oberzwehrener Str. 21 Tel.: 43520)
14	Fraktion CDU	Hannelore Kaufmann (Joachim Scholz)	Heinrich-Plett-Str. 71, Tel.: 47 48 781 murmel-berg@online.de Carlo-Mierendorff-Str. 31, Tel.: 0171/3136895, joscholz-kassel@t-online.de
15	Ausländerbeirat	Manfred Kimm	Rathaus, Tel.: 787-7062, Fax: 787-8059, manfred.kimm@stadt-kassel.de
16	Wohnstadt	Klaus Schotte	Wolfsschlucht 18,34117 KS, Tel.:1001-1415, Fax: 1001-1400 k.schotte@wohnstadt.de
17.	Soka-Bau	M. Kliegel Tanja Borchert	Heinrich-Plett-Straße 144 Tel.: 994 99 00 64 mkliegel@soka-bau.de
18	GWG	Ulrike Goral (N.Meininger)	Neue Fahrt 2, 34117 KS, Tel.: 70001700, Fax: 700019700, goral@ gwg- kassel.de (meininger@gwg-kassel.de)
19	AFK	Jutta Michel	Obere Königsstraße 8, Rathaus, Tel.: 2885- 289, jutta.michel@arbeitsagentur.de (detlev.ruchhoeft@stadt-kassel.de)
20	Vertretung Brückenhof	Andezion Ghirmay	Brückenhofstraße 70, Tel.: 40 83 62
21	Vertretung Brückenhof	Farida Haidari	Heinrich-Plett-Straße 25, Tel.: 40 00 486
22	Vertretung Mattenberg	Sigrid Knochenhauer	Tel.: 49 43 13 knochenhauer@t-online.de

2.2 Sitzungsthemen

- Vorstellung der Pläne der Wohnstadt „Wohnumfeldmassnahmen Mattenbergstraße“
- Anträge „Soziale Stadt“
- Vorstellung Wohnumfeldmassnahmen Brückenhofstraße GWH
- Vorstellung der Pläne der GWG Kronenackerstraße/Mattenbergstraße
- Umbau/Umgestaltung Jugendzentrum Brückenhof und Außengelände
- Vorstellung LOS-Projekt „Sportcamp“
- Situation Mehrzweckhalle Berlitstraße
- Fortschreibung Lokaler Aktionsplan Oberzwehren/Beschlussfassung LOS-Projekte
2007/2008
- Situation Hallenbad Süd
- Einkaufszentrum Brückenhof
- Projekt DW-GWH, WIB(Wohnen mit Demenz im Brückenhof)
- Prävention und Gesundheitsförderung in Oberzwehren
- Armut in Oberzwehren

3. Koordination und Organisation verschiedener Arbeitsgruppen und Arbeitsvorhaben der LoKo

3.1 Öffentlichkeitsarbeit

Mit unterschiedlichen Medien wurde 2007 immer unter Einbeziehung der BewohnerInnen versucht, über Aktivitäten und Angebote im Stadtteil zu informieren. Dabei wurden regelmäßige und einmalig erscheinende schriftliche Formen genutzt wie auch erste Überlegungen für eine Internetseite angestellt.

a. Oberzwehren Magazin

Das Oberzwehren Magazin erschien in 2007 mit 2 Ausgaben und wurde flächendeckend im Brückenhof und am Mattenberg verteilt. Zwei Redaktionsteams zusammengesetzt aus Bewohnerinnen aus beiden Wohnquartieren und unter Anleitung der Mitarbeiterin des Frauentreffs und einer Honorarkraft legen die Schwerpunkte fest, erarbeiten die Artikel, recherchieren und berichten über Ereignisse im Stadtteil, Projekte oder Sorgen, Baumassnahmen und Jugendanliegen.

Die Endbearbeitung erfolgt dann im Frauentreff, über den auch der Druck und die Verteilung organisiert werden.

Die Rückmeldung auf die beiden Hefte in 2007 aus beiden Wohnquartieren war überaus positiv, das Heftchen ist mittlerweile bekannt und viele freuen sich auf die neuen Ausgaben. Neue Inhalte wie Jugendseite und Wettbewerb werden gut angenommen und erweitern die Leserschaft

b. Führer durch Oberzwehrener Geschäfte

Gemeinsam mit der Delegierten der Interessengemeinschaft der Geschäftsleute waren in 2006 und 2007 die notwendigen Daten erhoben worden. Die Erstellung der Broschüre im Jahre 2007 lief über den Frauentreff und die endgültige Finanzierung konnte über den Ortsbeirat und die Interessengemeinschaft sichergestellt werden.

Nach dem Druck wurden die Broschüren über die beteiligten Geschäfte verteilt.

Die Rückmeldungen waren positiv, eine Neuauflage in der näheren Zukunft erscheint durchaus möglich, allerdings müssen die Finanzfragen neu geklärt werden.

c. www.frauentreff-brueckenhof.de Stadtteilmanagement

Auf der Internetseite des Frauentreffs wurde in 2007 ein Bereich Stadtteilmanagement eingerichtet, über den die verschiedenen Entwicklungen und Projekte verfolgt und eingesehen werden können. Hier werden auch die unterschiedlichen Sachberichte und Projektbeschreibungen eingestellt, das Oberzwehren Magazin kann aufgerufen und weitere Bauvorhaben und Ereignisse verfolgt werden.

d. www.Kassel-Oberzwehren.de

Erste Überlegungen für eine eigene Seite Kassel-Oberzwehren führten im Herbst 2007 zu einer kleinen Arbeitsgruppe im Frauentreff, die versucht, grundsätzliche Fragen zu klären, Strukturen zu erstellen und Inhalte zu planen.

3.2 Trinken im öffentlichen Raum

Nach Abschluss des einjährigen Projektes des Diakonischen Werkes in 2006 standen im Jahre 2007 bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltssituation für die trinkenden Menschen im Bereich Mattenberg an. Dabei wurden zu verschiedenen Standorten Gespräche mit Anliegern geführt, Pläne erstellt und abgestimmt. Ein Standort an der Haltestelle Altenbaunaerstraße/Europaschule musste nach ersten

positiven Gesprächen und guten Ideen seitens des Gartenamtes auf Grund heftiger Proteste der Anlieger wieder aufgegeben werden.

An einem anderen Standort in der Nähe eines Getränkemarktes wurden im Sommer zwei Bänke aufgestellt und eine Toilette installiert. Hier gestaltete sich die Situation zuerst positiv: die Betroffenen nahmen das Angebot an, die benachbarte Schule zeigte sich angesichts der baulichen Begleitmaßnahmen zufrieden und aus dem Stadtteil kamen nur wenige negative Rückmeldungen.



Leider änderte sich die Situation nach den Sommerferien schlagartig, als unterschiedliche Interessenkonflikte nicht ausgeräumt werden konnten. Im Dezember wurde durch den Grundstücksbesitzer des Getränkemarktes ein Zaun aufgebaut, der eine Nutzung der Bänke unmöglich machte.

Diese müssen nun in 2008 abgebaut und an einem noch unbestimmten neuen Standort wieder aufgestellt werden.

3.3 Bänke für den Mattenberg

Das für 2007 geplante Aufstellen von etwa 20 Bänken im Wohngebiet wurde auf Grund organisatorischer Probleme in das Jahr 2008 verschoben.

Im Herbst wurden die Rahmenbedingungen bei Gesprächen mit den Lehrkräften der Willy-Brandt- Berufsschule, die die Herstellung und Aufstellung der Bänke übernommen hat, geführt, konkrete Pläne erstellt und Absprachen getroffen, so dass für Anfang 2008 mit der Umsetzung zu rechnen ist.

3.4 Bündnis für Familien im Brückenhof

Die Oberzwehrener Gruppe vom „Kasseler Bündnis für Familie“ hat sich in 2007 intensiv mit Fragen der Gesundheit und Prävention befasst.



In Kooperation mit dem TSV 91 wurde das in 2006 neu geschaffene Angebot einer Rückenschule für Frauen begleitet und im Sommer 2007 mit den beteiligten Frauen und dem Sportverein ausgewertet. Anschließend wurde das Angebot an einigen Stellen geändert und z.B. in Kooperation mit dem Frauentreff eine Dolmetscherin hinzugezogen, um Missverständnisse zu vermeiden und die optimale Nutzung des Angebotes zu erreichen. Als weitere Angebote gewünscht und teilweise bereits in 2006 realisiert wurden ein Schwimmangebot und ein Fahrradkurs, die über eine Spende der Städtischen Werke finanziert werden konnten.



Weiter wurden für 2008 weitere Sport- und Gymnastikangebote geplant, die in Kooperation mit dem Sportverein umgesetzt werden sollen.

3.4 Angebote für türkische Frauen

In enger Zusammenarbeit zwischen Grundschule Schenkelsberg und dem Frauentreff konnte ein Angebot zum Spracherwerb und zur Auseinandersetzung mit der deutschen

Gesellschaft für türkische Frauen geschaffen werden. Ein Projektantrag bei der Robert-Bosch-Stiftung förderte den Ausbau der Angebote und eine Unterstützung durch die Arbeitsagentur Kassel und ehrenamtliche Frauen ermöglichte seit dem Jahresende ein Angebot an jedem Vormittag in der Woche, das durch viele türkische Frauen genutzt wird.



Mittlerweile konnte mit einem Integrationskurs, durchgeführt durch den Schlachthof, ein weiteres Angebot für Frauen in den Räumen der benachbarten städtischen Kita installiert werden, so dass innerhalb kurzer Zeit für viele Frauen ein wohnortnahes und gut nutzbares Angebot geschaffen werden, das ihre Integration in die deutsche Gesellschaft fördert und gleichzeitig durch räumlicher und personelle Nähe gute Kontakte zwischen Grundschule und Elternhaus ermöglicht.

Eltern und Lehrer zeigen sich zufrieden mit den positiven Veränderungen z.B. bei Fragen der gemeinsamen Erziehung und möchten das Angebot gerne beibehalten und ausbauen.

4. Weitere Arbeitsschwerpunkte im Zusammenhang mit der LoKo

In beiden Wohnquartieren wird die fachliche Vernetzung gefördert und Abstimmung und Kommunikation ermöglicht.

Gleichzeitig wird versucht, Begegnungen in den Wohnquartieren z.B. mit der Durchführung von Festen zu ermöglichen. Nach mittlerweile drei Festen am Mattenberg und fünf Feiern im Brückenhof entwickeln diese eine stabile Tradition und sind bei den beteiligten Organisationen wie auch den BesucherInnen sehr beliebt.

Aktivitäten wie der Nachbarschaftstag, die Landschaftsreinigung und das documenta-Projekt „Mach-Was-(T)Raum am Mattenberg wurden initiiert bzw. begleitet.

Darüber hinaus werden bauliche und soziale Projekte in ihrer Entstehung oder Entwicklung begleitet und gefördert.

4.1 Arbeit im Netzwerk Brückenhof

a. Netzwerktreffen

An insgesamt vier Treffen im Jahr 2007 beteiligten sich die Organisationen und Institutionen im Brückenhof in unterschiedlicher Intensität.

Neben der Planung und späteren Auswertung des Nachbarschaftsfestes 2007 fand ein

Austausch über Entwicklungen im Wohnquartier, über Planungen der einzelnen Institutionen und über drängende Fragen in der alltäglichen Arbeit statt. Einzelne Arbeitsergebnisse mündeten im Anschluss in Projektanträge bzw. wurden in der LoKo-Arbeit aufgegriffen.

b. Nachbarschaftsfest Brückenhof

Im Bereich Kita Brückenhof/Grundschule Brückenhof-Nordshausen und Jugendzentrum Brückenhof fand am 22.06.2007 das jährliche Nachbarschaftsfest unter Beteiligung vieler Institutionen statt.

Bei trockenem Wetter erfreuten sich viele Brückenhof-BewohnerInnen an Vorführungen und Angeboten.

Gleichzeitig wurde über die Befragung zur Umfeldgestaltung und zum Umbau des Jugendzentrums informiert - eine Gelegenheit, die viele Anwesende nutzten und die durch die Ergebnispräsentation viele Diskussionen ermöglichte.



4.2 Arbeit im Netzwerk Mattenberg

a. Netzwerktreffen

Organisationen und Institutionen aus dem Wohnquartier nutzten im Bürgerbüro Mattenberg die vier Netzwerktreffen zum Austausch über die aktuellen Arbeitszusammenhänge und für die Planung des jährlichen Sommerfestes.



b. Sommerfest Mattenberg

Am 29.06.2007 fand bei nicht idealem Wetter rund um die Stephanuskirche und die Kita „Mattenzwerge“ das Sommerfest Mattenberg statt. Viele Organisationen hatten sich schöne Angebote für Kinder und Erwachsene überlegt und die Mattenberger nutzten das gute Essensangebot und die Spielmöglichkeiten und genossen die Vorführungen.



4.3. Projekte

a. Landschaftsreinigung

240 SchülerInnen machten sich am 09. März 2007 auf den Weg, den Stadtteil vom Schmutz und Unrat zu befreien. GAZ-Schule und Pestalozzischule beteiligten sich wieder mit jeweils einem ganzen Jahrgang und beide Grundschulen schickten viele Klassen in das Gelände, die Berge von Müll sammelten und erstaunliche Fundstücke zusammen trugen.



7 Kitas mit vielen Kindern säuberten die Bereiche rund um ihre Einrichtungen und eine Gruppe vom Frauentreff unterstützen die Kita Prisma bei der schweren Aufgabe Teppiche o.ä aus den Büschen zu ziehen.

Im Anschluss an die gelungene Aktion konnten alle Kinder und Jugendlichen sich nach den Anstrengungen bei einem kleinen Imbiss stärken, der z.T. über den Förderverein der GAZ oder in den Institutionen vorbereitet wurde.

Am folgenden Samstagvormittag verteilten sich Erwachsene und Familien über die restlichen noch ungesäuberten Bereiche des Stadtteils.

Gruppen der Feuerwehr und der Kasseler Bank machten mit, erstmals beteiligte sich auch eine Abordnung der Wohnstadt an den Aufräumaktionen. Das anschließende Grillen auf dem Gelände der Feuerwehr rundete eine gemeinsame Aktion des Stadtteils ab, die von allen Beteiligten als rundum gelungen bezeichnet wurde.



b. Europäischer Nachbarschaftstag

Im zweiten Durchgang dieses Tages organisierte der Frauentreff eine neue Form der Begegnung zwischen alteingesessenen Oberzwehrener Bürgern und neu hinzu gezogenen Einwohnern. Zwölf Familien beteiligten sich an der Aktion, die langfristig geplant wurde.

Familien mit Migrationshintergrund öffneten ihre Wohnung und luden deutsche Familien zu sich nach Hause zum Kaffeetrinken ein. Die Besuche verliefen sehr positiv, alle waren sehr angetan und wünschten sich für 2008 eine Wiederholung, eventuell mit umgekehrten Vorzeichen.

c. Mach-Was-(T)Raum

Im Rahmen des documenta-Begleitprojektes wurde eine öffentliche Rasenfläche im Eingangsbereich des oberen Mattenberges gestaltet und die Nachbarn und Nutzerinnen zur Sammlung von Wünschen und Ideen zur Gestaltung der Fläche aufgerufen. Aktive Teilnahme an Aktionen sollte ermöglichen, möglichst viele Menschen zu erreichen und die Aufmerksamkeit auf eine kleine aber feine Situation zu lenken, die eine sorgfältige und schöne Gestaltung verdient hat.



Leider nutzen nur wenige Institutionen und BewohnerInnen die Gelegenheit zur Stellungnahme und zur Ideenentwicklung. Das schlechte Wetter in den Sommermonaten verhinderte weitere geplante öffentliche Aktivitäten, so dass im Herbst zwar Wünsche und Ideen vermerkt waren, im Großen und Ganzen aber nur Wenige erreicht worden waren.

4.4 Weitere Arbeitsschwerpunkte

- Mattenberg Ost
- Begleitung der Planung Umbau Jugendzentrum Brückenhofstraße
- Begleitung Bewohnerbeteiligung Kurze Erlen
- Begleitung Umbaumaßnahmen Brückenhofstraße, GWH
- Begleitung Umbaumaßnahmen Kronenackerstraße, Wohnstadt
- Begleitung Umbaumaßnahmen Kronenackerstraße, GWG
- Begleitung Umbaumaßnahmen Mattenbergstraße, GWG
- Unterstützung und Initiierung von Anträgen
- Initiierung und Begleitung von LOS-Projekten
- Begleitung der Kinder- und Elternbeteiligung Spielplatz Kronenackerstraße
- Cliquentreff Brückenhof
- Schule Schenkelsberg
- Konzept Gelände Lehr- und Versuchsanstalt f. Gartenbau
- Kleingartenbereich Altenbaunaerstraße

5. Fazit

Durch den Baubeginn an vielen Stellen im Stadtteil zeigen sich den Bürgerinnen in Oberzwehren endlich die Ergebnisse der Arbeit vieler Gruppen und Organisationen. Langjährige Planungen werden umgesetzt und für viele Bewohnerinnen verbessern sich die alltäglichen Lebensbedingungen in ihrem direkten Wohnumfeld.

Die Außensicht auf die Wohnquartiere verändert sich und viele bemerken mit Erstaunen und mit Stolz, wie schön manche Situationen im Brückenhof und am Mattenberg sich jetzt darstellen.

Demgegenüber gestalten sich die sozialen Rahmenbedingungen in beiden Wohnquartieren weiter sehr schwierig, die Arbeitslosenzahlen sind hoch und besonders die fehlenden Ausbildungsmöglichkeiten erschweren das alltägliche Leben und belasten das Zusammenleben in Oberzwehren. Gefordert sind weitere Initiativen und die Entwicklung von Unterstützungsangeboten für die BewohnerInnen.

Die Delegierten der LoKo und alle im Stadtteil arbeitenden Institutionen sind durch die Verschlechterung der alltäglichen Lebensbedingungen vieler Familien, der zunehmenden Verarmung und den Folgeproblemen bei Bildung und Gesundheit aufgefordert, aktiv tätig zu werden und sich für den Stadtteil zu engagieren und ein zu setzen.

